

Lachmann, Hedwig: Um eine tausendjährige Fabel spürt (1891)

- 1 Um eine tausendjährige Fabel spürt
- 2 Noch Gram mein Herz und geht hoch
- 3 Wie Springkraut, das man berührt.

- 4 Um eine längst verschollene Untat trübt
- 5 Sich noch mein Sinn und ergrimmt
- 6 Ob des Frevlers, der sie verübt.

- 7 Um die verjährte Schmach von Urahnen sprüht
- 8 Noch Rachegeglut und glimmt
- 9 Im alt vererbten Geblüt.

- 10 Um die Erniedrigung von Geknechteten pocht
- 11 Mein Pulsschlag ungestüm,
- 12 Als wäre ich selbst unterjocht.

(Textopus: Um eine tausendjährige Fabel spürt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42401>)